

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



November/Dezember 2022

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

den Einsatz von Kulturstaatsministerin Claudia Roth, die mit den Ländern verhandelt hat, dass es für Kultureinrichtungen eine Unterstützungsmaßnahme aus dem Härtefallfonds im Rahmen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds geben soll, begrüßen wir sehr und halten diese Unterstützung für dringend erforderlich.

Die Auswirkungen der Energiekrise treffen auch die Einrichtungen der kulturellen Bildung hart. In einem offenen Brief an Ministerin Olschowski, Ministerin Schopper und Minister Lucha bitten wir sicherzustellen, dass diese Mittel auch bei den Organisationen der kulturellen Bildung im Land ankommen, unabhängig von deren Ressortzugehörigkeit. Kulturelle Bildung darf nicht der Energiekrise zum Opfer fallen. Kulturelle Bildung ist gerade in diesen Zeiten ein absolut notwendiges Instrument, um Gesellschaft zu stärken. Einrichtungen der kulturellen Bildung sind Bildungsorte, an denen junge Menschen das soziale und kreative Miteinander leben. Sie brauchen diese Angebote und Orte auch, um Krisen zu verarbeiten und gestärkt aus ihnen hervorzugehen.

Die aktuellen Härten können hoffentlich durch den Härtefallfonds abgedeckt werden. Dafür setzen wir uns weiter ein.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Lights on!

Regio TV besucht Medienprojekt

Mit dem Medienprojekt „Lights on!“ war die LKJ im neuen Schuljahr in sogenannten Vorbereitungsklassen. Hier lernen Kinder und Jugendliche Deutsch, um später am Regelunterricht teilzunehmen. Im Moment sind aufgrund des Angriffskrieges viele Schüler*innen aus der Ukraine in diesen Klassen, an die sich das Projekt in erster Linie richtet.

Bei dem Workshop produzieren die Jugendlichen verschiedene Medien- und Filmarbeiten: vom Trickfilm über Soundproduktion bis hin zur Reportage. Sie beschäftigen sich auf kreative Weise mit ihren Wünschen und Interessen und lernen so auch spielerisch Deutsch. „Lights on!“ wird gefördert im Rahmen des Programms „Sonnenstunden“.

Ein Filmteam von Regio TV hat eines dieser Projekte in der Grund- und Werkrealschule (GWRS) in Stuttgart-Ostheim besucht und dabei aufgezeigt, welche wichtige Rolle Kultur- und Medienbildung im Rahmen von Inklusion spielt. Entstanden ist ein eindrucksvoller Beitrag.

www.regio-tv.de/

10 Jahre KulturStarter Seminare in Heidelberg, Freiburg und Stuttgart

Bereits im zehnten Jahr qualifiziert die LKJ mit Unterstützung des Kultusministeriums Jugendliche aus ganz Baden-

Württemberg zu „KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung“.

Von Oktober bis Dezember finden vier dreitägige Seminare statt, die bereits ausgebucht sind. Hier lernen Jugendliche mehr über Kunst und Kultur. Sie besuchen unter anderem das Wallgraben Theater Freiburg und das JES Stuttgart. In Workshops werden sie selbst kreativ, etwa im Werkstattthaus Stuttgart. Abschließend planen sie eigene Aktivitäten für ihre Schulen. Die bisher entwickelten Projektideen sind sehr vielfältig: Von Wandgestaltungen, über die Gründung von AGs oder Schülerzeitungen bis hin zu Kunstausstellungen.

www.lkjbw.de/kulturstarter

Neues Kooperationsprogramm Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.

Im September hat die LKJ gemeinsam mit dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) die Arbeit für das neue Kooperationsprogramm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ aufgenommen. Damit soll die Weiterentwicklung von mehr inklusiver Teilhabe in Kultureinrichtungen im Land unterstützt werden.

2,5 Jahre lang beschäftigen sich neun Kultureinrichtungen mit inklusiver Arbeit in der Kultur. Dafür bauen sie ein Netzwerk auf, in dem sogenannte Botschafter*innen der Einrichtungen vertreten sind. Diese tauschen sich in regelmäßi-

gen Treffen aus, werden weitergebildet und erhalten Inputs von verschiedenen Expert*innen. Es werden Ideen entwickelt für mehr Inklusion in den eigenen Organisationen und das erworbene Wissen soll langfristig in den Einrichtungen verankert werden.

Darüber hinaus steht den Beteiligten für die Umsetzung von eigenen inklusiven Projekten ein Fördertopf zur Verfügung. Bewerben können sich alle Organisationen, die im Kulturbereich arbeiten und mehr Inklusion/Teilhabe erreichen möchten. „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprojekt des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg. Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2022

www.lkjbw.de/inklusion

Was bin ich?

Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einem 5-tägigen Seminar eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die Berufswahl.

Das Projekt wird zusammen mit Einrichtungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung entwickelt und umgesetzt.

Dafür werden Einrichtungen gesucht, die gemeinsam mit der LKJ ein Seminarkonzept entwickeln möchten. Dieses Seminar soll in fünf Tagen mit kreativen und künstlerischen Methoden die jungen Menschen bei der Frage unterstützen, welcher Beruf und Ausbildungsweg für sie der Richtige sein könnte.

„Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg finanziert.

www.lkjbw.de/beratung-engagement/was-bin-ich/

Start von jugend@bw Projektbüro für Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Hinter „jugend@bw“ verbirgt sich das neue Projektbüro für Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, angesiedelt bei der LKJ Baden-Württemberg.

In der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ist es wichtig, nah an der Lebenswelt von jungen Menschen zu bleiben. Dazu gehören dynamische Arbeitsweisen und die Entwicklung neuer Angebote. Wie viele andere Bereiche des Lebens, entwickeln sich auch Teile der Kinder- und Jugendarbeit zum Digitalen hin.

Trotz der großen Fortschritte in der digitalen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, sehen sich die Akteur*innen noch vor vielen Herausforderungen. jugend@bw stellt sich diesen gemeinsam mit Trägern, Einrichtungen und Mitarbeiter*innen. jugend@bw ermöglicht durch Beratung, Fort- und Weiterbildungen, Selbstlernen und Veranstaltungen die Erweiterung der Handlungs- und Medienkompetenz und die Erarbeitung eines passenden digitalen Konzeptes, um sich digital besser aufzustellen.

jugend@bw - Projektbüro digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit wird gefördert im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Weitere Informationen in Kürze auf der Homepage.

www.lkjbw.de

SchülerRadioTag 150 Teilnehmende in 13 Workshops

Am 30. September 2022 ging der SchülerRadioTag Baden-Württemberg in die 17. Runde. Die 150 Teilnehmenden von 12 Schulen reisten aus Laupheim, Mannheim oder Reutlingen an die Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart an.

Dort standen ihnen 13 Workshops zur Verfügung: darunter ein Moderationsworkshop, angeboten vom Jugendradio-sender bigFM, zwei neue DJ Workshops des Pop-Büros Region Stuttgart, einer davon für FLINTA* only, sowie Podcast, Sendekonzept, Schreiben für's Hören,

ein neu konzipierter Workshop nur für die Lehrkräfte und vieles mehr. Ein kleiner Erfolg am Rande: erstmals bestand das Team der Radioprofis und Medienpädagog*innen exakt aus 50% Männern wie Frauen. Dank der Förderung durch die LFK, die Medienanstalt für Baden-Württemberg, war der Tag für alle Teilnehmenden wieder kostenlos.

www.lkjbw.de/blog/2022/09/rueckblick-17-schuelerradiotag-am-30-09-2022/

Start in Stuttgart KinderKunstLabore

Mit den KinderKunstLaboren im Projekt „KiKuLa – Kreativ von Anfang an“ schafft die LKJ Baden-Württemberg für Kinder von 3 bis 6 Jahren einen frühen Zugang zu kulturellen Bildungsaktivitäten.

Nach einer Auftaktveranstaltung Ende November startet das Stuttgarter Team aus Künstler*innen und Erzieher*innen in die erste Werkstattphase in den sechs Kitas und Kindergärten.

Das Tübinger Team beginnt im Januar. Das Projekt wird in Stuttgart aus Mitteln der Louis Leitz Stiftung, der Vector Stiftung und der LBBW Stiftung gefördert. Die Förderung in Tübingen übernimmt die Morpho Foundation.

www.lkjbw.de/fruehe-bildung/kinderkunstlabor/

Spiel mit mir Aufholen nach Corona

Das LKJ Projekt „Spiel mit mir“ im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ fand das ganze Jahr 2022 statt und wird nach ca. einjähriger Laufzeit zum Jahresende beendet.

Kinder und Jugendliche der 2. bis 7. Klasse, die besonders von den Folgen der Corona-Pandemie emotional und/oder sozial betroffen sind, konnten bei Theater- und Tanzworkshops ihre eigenen Ideen mit einbringen und entwickelten im Klassenverband oder in gemischten Gruppen gemeinsam mit Theater- und Tanzpädagog*innen eigene Geschichten und Szenen, die in einer Abschlussaufführung mündeten.

Die in Grund-, Haupt-/ Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, sowie außerschulischen Einrichtungen stattgefundenen 3- bis 5-tägigen Workshops, wurden in ganz Baden-Württemberg umgesetzt. Bis zum Jahresende werden mit voraussichtlich 53 Workshops über 1.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

Von allen Beteiligten sind die Rückmeldungen zu „Spiel mit mir“ durchweg positiv. Die Kinder konnten sowohl als Gruppe von dem Projekt profitieren, als auch ihre Persönlichkeit stärken und das Gefühl der Selbstwirksamkeit erleben.

www.lkjbw.de/schule-kultur-medien/spiel-mit-mir/

Partner*innen Treffen LYD und E3 aus Südafrika

Vom 17. bis 22. Oktober 2022 waren Mary Mlambo von der Lungelo Youth Development (LYD) Initiative und Iris Felix von E3 – educate, empower, enlighten, aus Südafrika zu einem Austauschtreffen bei der LKJ in Stuttgart. Nach der Vorstellung von verschiedenen Projekten und Bereichen der LKJ wurden FSJ Kultur Einsatzstellen besucht.

Auf dem Programm stand der Austausch mit den Akteur*innen aus dem FSJ Kultur, den Freiwilligen, Ansprechpersonen und Bildungsreferent*innen. Das ganze fand vor dem Hintergrund statt, die gemeinsame internationale Zusammenarbeit weiter auszubauen. Infos zum aktuellen internationalen Projekt der LKJ gibt's auf dem Blog:

www.lkjbw.de/blog/2022/09/future-visions-the-team/

Austausch und fachlicher Input Einsatzstellentreffen im FSJ Kultur

Fünf Einsatzstellentreffen wird es in diesem Jahr geben. Sie finden in Mannheim, Ulm, Freiburg, Konstanz und Stuttgart statt. Das FSJ Kultur Team hat alle Ansprechpersonen aus den Einsatzstellen in Baden-Württemberg eingeladen. Im Vordergrund stehen der Austausch und die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Freiwilligen.

Dieses Jahr wird außerdem ein Fokus auf dem Kinder- und Jugendschutz liegen und die Online-Plattform „Fundus“ wird in den Mittelpunkt gerückt. Der Fundus bietet Workshops, Inputs etc. von ehemaligen Freiwilligen, die mit ihrem Angebot junge Menschen unterstützen wollen, für die der Zugang zum FSJ Kultur bisher verwehrt blieb.

www.lkjbw.de/fsj-kultur/infos-fuer-einsatzstellen/

Bedürfnisse sehen und anpacken Treffen der Freiwilligenvertretung

In Stuttgart kam im Oktober die Freiwilligenvertretung des FSJ Kultur Jahrgangs 2022/23 zusammen. 13 Vertreter*innen lernten sich kennen, gingen in den Austausch und überlegten, welche Bedürfnisse es bei den Freiwilligen im FSJ Kultur gibt und wie diese angepackt werden könnten.

Ein wichtiges Thema ist weiterhin kostengünstige oder kostenfreie Fahrten im ÖPNV für Freiwillige. Am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamts, findet auch dieses Jahr wieder die Kampagne #freifahrfuerfreiwillige statt. Einsatzstellen, Freiwillige, Ehemalige etc. sind eingeladen sich daran zu beteiligen.

<https://freiwilligendienste-kulturbildung.de/>

Beteiligung stärken Engagement sichtbar machen

Eine der wichtigen Aufgaben der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg ist es, das Engagement und die Beteiligung von jungen Menschen sichtbar zu machen. Einen Einblick in die Vielfalt der Beteiligung von jungen Menschen geben fünf Kurzfilme, die Beteiligungsmöglichkeiten vorstellen.

Die Kreisjugendreferentin des Landkreises Konstanz berichtet über die Beteiligung und Abfrage der Bedarfe junger Menschen im ländlichen Raum im Rahmen des DIALOGmobil FRIEDA.

Im Kinder- und Jugendzirkus Maccaroni haben junge Menschen die Möglichkeit ihre Stärken und Fähigkeiten zu entde-

cken und wirken selbst bei der kreativen Gestaltung der Zirkusnummern mit.

Die Gemeinde Remchingen zeigt, wie sie den Titel „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten hat. Das Siegel ist eine Initiative des Deutschen Kinderhilfswerks und UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen.

Die Mobile Jugendarbeit Sinsheim hat jungen Menschen die Planung und Umsetzung eines neuen Skateareals überlassen und zeigt damit, wie erfolgreich Beteiligung sein kann.

Die Servicestelle sucht weitere Beispiele für Jugendbeteiligung, um die vielfältige Beteiligungslandschaft Baden-Württembergs sichtbar zu machen. Sie kennen solche Projekte? Dann melden Sie sich gern.

<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/junges-engagement/good-practice/>

Kinder & Kultur Letzte Plätze zu vergeben

Seit 2017 führt die LKJ Baden-Württemberg im Auftrag der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg die Weiterbildung zum* zur „Koordinator*in Kinder & Kultur“ im Rahmen des Programms „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk durch.

Die Teilnehmenden werden befähigt, kulturelle Bildungsangebote für Kinder von 6 bis 10 Jahren zu entwickeln und anschließend mit Partner*innen vor Ort in den Kommunen umzusetzen. Für die Finanzierung der Projekte steht ein gemeinsamer Fonds der Kooperationspartner zur Verfügung. Aktuell stehen wieder Plätze für diese kostenfreie Fortbildung ab Januar 2023 zur Verfügung.

www.lkjbw.de/qualifizierung/kinderkultur/

3. Förderrunde Kultur macht stark

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung, ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), hat das Ziel, Kindern und Jugendlichen aus Risikolagen kultu-

relle Bildung zu ermöglichen. Ab Januar 2023 geht das Programm in die dritte Förderrunde. Am 22., 24. und 30. November findet dazu von jeweils 10-14 Uhr die digitale Informationsveranstaltungsreihe „Frischer Wind! Mit „Kultur macht stark“ in die neue Förderphase (2023-2027)“ statt.

Hier stellen alle beteiligten 27 Programmpartner*innen ihre Programmlinien und Antragsfristen vor. Anmeldung und weitere Infos auf der Homepage der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg.

www.lkjbw.de/beratung-engagement/kultur-macht-stark/

Aus den Mitgliedsverbänden

Dürnitz Night Call

Am 24. November 2022 gibt es abends elektronische Klänge, Feierabend-Cocktails und spannende Touren rund um Design und Fashion: Das bietet der „Dürnitz Night Call“ im neuen Museumsfoyer „Dürnitz“ des Landesmuseums Württemberg im Alten Schloss Stuttgart.

Neben DJ-Acts und Special-Drinks gibt es diesmal kostenlose Führungen in die Katakomben des alten Schlosses. Dürnitz Night Call ist eine Kooperation zwischen dem Pop-Büro Region Stuttgart und dem Landesmuseum Württemberg.

www.popbuero.de/

Zusammen anders Vielfalt im Theater

„Zusammen anders – Vielfalt im Theater“ heißt der Workshop den das TheaterPädagogikZentrum Baden-Württemberg am 25. und 26. November 2022 in Reutlingen anbietet.

Vielfalt bereichert: offen und neugierig sein auf die Perspektiven anderer, Raum lassen für deren Geschichten. Zuhören ohne zu werten. Vielfalt heißt, sie hinterfragen und erweitern, in Bewegung bleiben, auch auf der Bühne. Vielfalt verbindet – aus der Begegnung verschiedener Menschen entsteht etwas Neues: Transkulturelles Theater.

Bei diesem Workshop wird gemeinsam das Thema Diversität erforscht.

<https://tpz-bw.de/?p=7342>

Abfallvermeidung Tausch dich glücklich!

Am 27. November 2022 findet im Forum Mannheim ein Textil- und Allerlei-Tauschmarkt statt. Die Tauschbörse findet anlässlich der europäischen Woche der Abfallvermeidung in Kooperation mit der Abfallwirtschaft und Klimaschutzagentur von Mannheim statt.

<https://forum-mannheim.de/>

Jugendpresse Auslandsjournalismus

Die Jugendpresse Baden-Württemberg veranstaltet am 30. November 2022 abends einen kostenlosen Online-Workshop zum Thema Auslandsjournalismus. Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Wie kommt man in Redaktionen rein und welche Netzwerke kann man nutzen? Diese und weitere Fragen werden behandelt. Es wird außerdem auch viel Zeit für praktisches Arbeiten und Ausprobieren geben.

<https://jpbw.de/>

Chorverband Virtueller Chorjugendstammtisch

Am 8. Dezember 2022 findet abends ein virtueller Chorjugendstammtisch auf Zoom statt. Dieser Stammtisch soll Akteur*innen der Kinder- und Jugendchorzene aus ganz Baden-Württemberg die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und mit Vertreter*innen der Deutschen Chorjugend, des Badischen Chorverbands und dem Jugendvorstand des Schwäbischen Chorverbands ins Gespräch zu kommen.

<http://www.s-chorverband.de/>

ArtCafé Kunstbegegnung

Am 18. Dezember 2022 findet das 3. ArtCafé im Kubus³ in Freiburg statt. Einmal im Monat bietet Kubus³ die Mög-

lichkeit in Kontakt mit Künstler*innen, verschiedenen Kunstsparten, Kunstwelten und anderen Menschen zu kommen. Die Räume sind für jeden, auch ohne Anmeldung, offen.

Die ArtCafés wurden von Kubus³ mit ca. 16 Künstler*innen aus verschiedenen Sparten entwickelt und sollen zur Öffnung des Vereins nach „außen in die Stadt“ beitragen. Sie werden im Zuge der soziokulturellen Öffnung des Vereins, im Rahmen von Neustart Kultur, vom Fonds Soziokultur gefördert.

www.kubus3-projektwerkstatt.de/

Kammermusik 18plus Jeunesses Musicales

Für Kammermusik-Begeisterte ab 18 Jahren findet vom 3. bis 5. März 2023 ein Instrumentalkurs in Weikersheim statt. Man kann mit Freund*innen, als Ensemble oder alleine kommen, und damit ein Ensemble vervollständigen.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Wie kann man ökonomisch proben? Wie erkennt man die für die Interpretation wichtigen Schlüsselstellen eines Stücks? Worauf kommt es beim Vombblattspiel an? Und es geht um eine Fülle neuer Anregungen, um Musik noch reichhaltiger zu entdecken und zu erleben. Anmeldeschluss: 25. Januar 2023

<https://www.jmd.info/>

Veranstaltungen / Projekte

Ausblick für Kultur Kulturpolitik in Baden-Württemberg

Die Kulturpolitische Gesellschaft Baden-Württemberg lädt am 23. November 2022 zur Veranstaltung „Ausblick für Kultur (gestalten): Was hat die Kulturpolitik in Baden-Württemberg aus der Krise mitgenommen?“ nach Stuttgart ein.

Welche Möglichkeiten sehen die kulturpolitischen Sprecher*innen, die Kulturbereiche in Baden-Württemberg auf dem Weg zu nachhaltigem Handeln zu unterstützen? Wie sieht eine Förderpolitik aus, die Krisen als „neues Normal“ versteht? Wie können sich Kultureinrichtungen, Vereine und Künstler*innen zu

agilen Organisationen transformieren? Wie kann die diversitätssensible Öffnung unterstützt und verstetigt werden, wenn Förderprogramme auslaufen? Diese und weitere Fragen werden auf der Veranstaltung erörtert.

<https://kupoge.de/>

Fachtag Impulse für die Jungenarbeit

Am 24. November 2022 findet in Mannheim der Fachtag „Impulse für die Jungenarbeit“ statt. Wesentlich für diesen Fachtag wird die praxisnahe Vermittlung von Feldern der Jungenarbeit sein (z. B. Jungen*arbeit in der Schule, Jungen*arbeit mit Jungen* mit Behinderung und Jungen*arbeit mit Social Media).

In fünf Workshops werden Grundpositionen der Jungen*arbeit entlang fachlicher Praxisfelder und eine entsprechende Haltung erfahrbar.

www.lag-jungenarbeit.de/ftimpulse22/

Abschlussstagung Internationale Jugendarbeit.digital

Der digitale Transformationsprozess hat sich auch in der internationalen Jugendarbeit in den letzten Jahren beschleunigt.

Um die Erfahrungen mit digitalen Formaten systematisch zu analysieren, wurde das Projekt „Internationale Jugendarbeit.digital“ 2021 gestartet.

Die Forschungsergebnisse werden bei der digitalen Abschlussstagung am 23. November 2022 vorgestellt und in Bezug zu weiteren Projekten gesetzt. Vor allem soll die Bedeutung dieser Erkenntnisse für das Arbeitsfeld der internationalen Jugendarbeit mit Blick auf ihre Weiterentwicklung diskutiert werden.

<https://ijab.de/>

Workshop Schutzkonzepte entwickeln

Der Workshop „Schutzkonzepte entwickeln in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ findet am 26. November 2022 online statt. Er unterstützt Ehrenamtliche und Hauptamtliche im ehrenamtlichen Kontext im Feld der

kulturellen Bildung bei der Schutzkonzeptentwicklung. Der Workshop thematisiert die Herausforderungen im Prozess und ermöglicht den Austausch unter den Teilnehmer*innen.

Das Projekt „Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ wird vom Universitätsklinikum Kiel umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist Mitglied des Projektbeirats und unterstützt die Entwicklung der Lernplattform im Hinblick auf Schutzkonzepte in Organisationen der kulturellen Bildung.

<https://engagement-schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de/>

#EngagementTag 2022 Gestaltungskraft der Zivilgesellschaft

Gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Situation, mit den verschiedenen Herausforderungen, leistet Zivilgesellschaft wesentliche Beiträge. Organisationen der Zivilgesellschaft sehen sich selbst herausgefordert, agieren zugleich mit großer Innovations- und Gestaltungskraft, um den Krisen zu begegnen. Bürgerschaftliche Engagement wirkt dabei gemeinschaftsbildend.

Der diesjährige Engagementtag steht unter dem Motto „Gestaltungskraft der Zivilgesellschaft: Frieden stiften – Gemeinschaft bilden – Demokratie stärken“. Folgenden Fragen soll an den beiden Tagen u. a. nachgegangen werden: Wie kann die Gestaltungskraft der Zivilgesellschaft trotz großer Herausforderungen erhalten bleiben? Was brauchen Organisationen, um in ihrer Resilienz gestärkt zu werden? Wie können Kräfte gebündelt werden und unterschiedliche Akteur*innen miteinander ins Handeln kommen? Am Abend des 1. Dezember 2022 findet außerdem die Verleihung des Deutschen Engagementpreises im feierlichen Rahmen statt.

<https://www.b-b-e.de/>

Thementag Frühförderung Hochschule für Musik Trossingen

Die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen bietet am 21. Januar 2023 zahlreiche Angebote für interessierte Kinder und Jugendliche, Studierende in der Jugendklasse, Musikgymnasiast*innen, Schüler*innen in Precolleges und an Musikschulen an.

Geboten werden beispielsweise Vorspielmöglichkeiten für Teilnehmer*innen am Wettbewerb Jugend musiziert, Informationsangebote zum Studienangebot und zur Aufnahmeprüfung, Schnupperkurse und Schnupperunterricht, Führungen durch die Hochschule und anderes.

www.hfm-trossingen.de/

Online-Kurs Raum als Pädagoge

Die Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid bietet vom 23. bis 27. Januar 2023 den Online-Kurs „Raum als Pädagoge - Pädagogische Konzepte und ihr Raumverständnis“ an. Pädagogische Konzepte gründen auf einem bestimmten Menschenbild und einem definierten Lernverständnis.

Einige Ansätze stellen darüber hinaus explizite Anforderungen an das Raumkonzept und die Bespielung des Raums durch die Beteiligten – sie verstehen den Raum als Pädagogen. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden Ansätze sowie Projekte kennen, die Raum und Pädagogik zusammen denken. Mit baukulturellen Methoden schärfen sie ihre Raumwahrnehmung und -vorstellung, um gemeinsame Gestaltungsprozesse von Räumen mit Kindern und Jugendlichen initiieren zu können.

<https://kulturellebildung.de/>

KulturPass Fördert Begegnung mit der Kultur

Im Rahmen des Projekts KulturPass fördert die Bundesregierung mit 100 Millionen Euro aus dem Etat der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien die Begegnung von jungen Menschen mit der Kultur vor Ort. Jeweils 200 Euro virtuelles Kapital können alle, die im kommenden Jahr 18 Jahre alt werden,

auf einer digitalen Plattform z. B. für Konzert-, Theater- und Kinotickets, Bücher oder Vinylplatten einlösen.

Auf der Plattform können sich Kulturanbieter*innen registrieren und dort beispielsweise Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen anbieten. Auch Eintrittskarten für Museen oder Ausstellungen sowie Bücher oder Vinylplatten sollen zum Angebot gehören. Die Registrierung ist beschränkt auf lokale Kulturanbieter*innen.

Der „KulturPass“ soll ab dem zweiten Quartal 2023 an den Start gehen. Bei erfolgreichem Verlauf kann das Programm in einem zweiten Schritt für Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren geöffnet werden.

<https://www.bundesregierung.de/>

Wettbewerbe / Finanzierung

FreiRäume Ländliche Regionen stärken

Die Bankfiliale wird zum Kunstschalter, die Lagerhalle zum Ausstellungsraum: Mit dem Förderprogramm „FreiRäume“ hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst bereits 26 Kulturprojekte in ländlichen Regionen Baden-Württembergs ermöglicht.

Leerstände in ländlichen Räumen zu vermeiden und stattdessen für künstlerische und kulturelle Angebote zu nutzen, birgt großes Potential. Jetzt ist eine dritte Förderrunde ausgeschrieben. Der Fokus liegt auf gemeinschaftlich entwickelten Kulturveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten. Gemeinden, Kultureinrichtungen, Vereine und bürgerschaftliche Initiativen können sich erneut um eine Förderung bewerben.

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2022

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/>

Beteiligungsauszeichnung Deutscher Kinder- und Jugendpreis

Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis zeichnet mit insgesamt 30.000 Euro Kinder- und Jugendprojekte aus, bei

denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Der Preis wird in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur vergeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Sommer 2023 im Europa-Park statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Bewerbungsschluss: 15. Januar 2023

<http://www.dkhw.de/>

Kulturelle Teilhabe Ferry Porsche Challenge

„Kultur schafft Teilhabe“ – bei der Ferry Porsche Challenge 2023 ist der Name Programm. Mit insgesamt einer Million Euro unterstützt die Ferry-Porsche-Stiftung 50 Kulturprojekte, die sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenwirken. Teilnehmen können kleine und große gemeinnützige Organisationen und Vereine aus Baden-Württemberg und Sachsen.

Kulturelle Teilhabe bedeutet, dass jeder Mensch uneingeschränkt am kulturellen Leben teilnehmen und dieses aktiv mitgestalten kann, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten, Alter, Herkunft, Geschlecht oder sozialem Hintergrund. Das Recht auf kulturelle Teilhabe ist in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschrieben. Projekte, die kulturelle Teilhabe ermöglichen, können sich bewerben. Die besten Projekte werden im Sommer 2023 ausgezeichnet und finanziell gefördert. Bewerbungsschluss: 17. Februar 2023

www.ferry-porsche-challenge.de

Games BW Förderung der Games-Szene

Ein Ferienlager für rebellische Teenager, die sich bei Vollmond gegen unheimliche Monster wehren müssen, ein Papier-Dackel, der in einer unerforschten Welt neue Freundschaften schließt oder ein Serious Game, das krebskranke Kinder spielerisch und unterbewusst zu Sport- und Bewegungsübungen motiviert, sind Beispiele für geförderte Games aus Baden-Württemberg.

Spiele zu entwickeln, heißt Leidenschaft für Games in kreative Bahnen lenken.

Der Effekt für Baden-Württemberg: eine vielfältige und lebendige Games-Szene. Neben zahlreichen unabhängigen Spiele-Entwickler*innen und ehrgeizigen Start-ups haben auch große Unternehmen ihren Sitz im Südwesten. Mit dem Förderprogramm Games BW unterstützt die MFG Baden-Württemberg Entwickler*innen qualitativ hochwertiger, kulturell oder pädagogisch bedeutsamer digitaler Spiele.

Nächste Einreichfrist: 27. Januar 2023

<https://games-bw.mfg.de/>

DeinDing Jugendbildungspreis

Jedes Jahr werden die besten Projekte und Aktionen der letzten 18 Monate für „DeinDing“, den Jugendbildungspreis Baden-Württemberg gesucht.

Mit dem Preis würdigt das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher sowie Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung.

Einsendeschluss: 1. März 2022

www.jugendbildungspreis.de/

Rampenlichter Tanz- und Theaterfestival

Das Festival darstellender Künste für junge Menschen findet vom 7. bis 20. Juli 2023 in München statt. Ab sofort können lokale, bundesweite und globale Tanz- und Theaterproduktionen von und mit Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 27 Jahren für die Festivalteilnahme eingereicht werden.

Rampenlichter ist ein Laboratorium für die darstellende Kunst, das mit seinem 14-tägigen Programm die Vielfalt von Produktionen zeigt, die unter der künstlerischen Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen entstanden sind. Einsendeschluss: 10. Januar 2023

<https://rampenlichter.com/festival/>

Kunst und Kultur für alle Inklusive partizipative Projekte

Gemeinsam Kunst und Kultur leben und genießen: Inklusion heißt auch, das eigene Lebensumfeld und Freizeitaktivitäten selbstbestimmt gestalten zu können. Partizipative Vorhaben wie Tanzprojekte, Konzerte, Malerei oder Fotografie bieten vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Entfaltung.

Die Aktion Mensch unterstützt inklusive partizipative Projekte, in denen sich Menschen mit und ohne Behinderung kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die inhaltliche und barrierefreie Ausgestaltung werden bis zu 10.000 Euro Zuschuss pro Vorhaben bereitgestellt. Bewerbungen können fortlaufend bis zum 15. Juni 2023 eingereicht werden.

<http://www.aktion-mensch.de/>

International Ausstellungsförderung der ifa

Das Programm Ausstellungsförderung des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) unterstützt internationale Ausstellungsprojekte in öffentlichen Museen, Kulturinstitutionen und Galerien im Ausland. Das Programm ist offen für zeitgenössische bildende Künstler*innen, die aus Deutschland sind oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben. Gefördert werden Einzel- und Gruppenausstellungen, die Beteiligung an einem internationalen Ausstellungsprojekt oder einer Biennale im Ausland.

Bewerbungsschluss für Projekte ab Juni 2023 ist der 31. Januar 2023, für Projekte ab Januar 2024 der 15. August 2023.

<http://www.ifa.de/>

jugend creativ Internationaler Jugendwettbewerb

Mit Pinsel, Stift, Papier oder Kamera können Kinder und Jugendliche in Bildern und Kurzfilmen zeigen, was für sie Solidarität bedeutet. Für Ratefüchse gibt es in den Teilnahmeheften ein Quiz rund um das Thema Zusammenhalt.

Mitmachen können Schüler*innen der Klassen 1 bis 13 sowie Jugendliche bis einschließlich 20 Jahre.

Abgabeschluss: 16. Februar 2023

www.jugendcreativ.de

Grünstrich Zeichenwettbewerb

Unter dem Titel „Grünstrich“ ist der bundesweite Mal- und Zeichenwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Gesucht werden künstlerische Botschaften für Klima- und Umweltschutz von jungen Nachwuchskünstler*innen zwischen 10 und 25 Jahren. Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2022

<http://www.lizzynet.de/>

Fotowettbewerb Sony World Photography Awards

Die Sony World Photography Awards sind der führende Wettbewerb für Fotograf*innen sowie Künstler*innen, die im Bereich Fotografie arbeiten. Er besteht aus vier Wettbewerben (offener Wettbewerb, Profi-, Studenten-, und Jugendwettbewerb) mit kostenloser Teilnahme.

Die Awards gelten als einer der renommiertesten Fotowettbewerbe der Welt und unterstützen seit ihrer Einführung vor 16 Jahren die Karriere von Fotograf*innen, die bereits etabliert sind oder erst am Anfang ihrer Karriere stehen. Es gibt unterschiedliche Einreichungsfristen:

www.worldphoto.org/de

Bundeswettbewerb Demokratisch Handeln

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur.

Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultus-

ministerien in den Ländern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln e. V.
Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2022

www.demokratisch-handeln.de

Auslandsstipendien Künstler*innenförderung

Künstler*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz in Deutschland, haben jährlich die Möglichkeit, sich um ein Auslandsstipendium in Italien und Frankreich zu bewerben.

Interessierte, die die Voraussetzungen für ein Stipendium erfüllen, können sich bei der Kulturstiftung der Länder bis spätestens zum 15. Januar für einen Studienaufenthalt im folgenden Jahr bewerben.

www.kulturstiftung.de

Kunstbiennale ortung 13 Schwabacher Kunstpreis

Unter dem Titel „ortung 13 – Schwabacher Kunstbiennale im Zeichen des Goldes“ veranstaltet die Goldschlagerstadt Schwabach vom 5. bis 20. August 2023 zum 13. Mal die Kunstbiennale ortung. Aus diesem Anlass schreibt sie den Schwabacher Kunstpreis aus.

Kunstschaffende aus allen Sparten sind eingeladen, Orte und Räume in der Innenstadt Schwabachs zu gestalten und in Ausstellungs- bzw. Aktionsorte zu verwandeln. Der Schwabacher Kunstpreis ist ein zweistufiger Wettbewerb, d. h. die Künstler*innen dürfen sich vorab mit Referenzobjekten bewerben. Der Preis ist mit 8.000 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss: 16. Januar 2023

www.schwabach.de/ortung

Pilotprojekte Förderung junger Ukrainer*innen

Die Europäische Jugendstiftung des Europarates (European Youth Foundation – EYF) startet eine besondere Ausschreibung mit dem Ziel, junge Menschen, die Zivilgesellschaft und Fachkräfte aus der Jugendarbeit aus der Ukraine, die vom Krieg betroffen sind, zu unterstützen.

Jugendorganisationen in der Ukraine oder Jugendorganisationen, die mit jungen Menschen aus der Ukraine in den Mitgliedsstaaten des Europarates arbeiten, sind eingeladen, Anträge für „EYF-Pilotaktivitäten“ für diese spezielle Ausschreibung einzureichen. Die Aktivitäten müssen sich an junge Menschen aus der Ukraine richten, sie unterstützen und einbeziehen.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

<http://www.coe.int/>

Publikationen

Magazin Kubi Beteiligung – ein Recht, in echt!

Die Septemberausgabe von „kubi – Magazin für Kulturelle Bildung“ steht unter dem Titel „Beteiligung – ein Recht, in echt!“. Kinder und Jugendliche haben das fest verankerte Kinderrecht, sich an allen Prozessen und Entscheidungen zu beteiligen, die sie selbst betreffen.

Das Magazin der BKJ, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, zeigt, welche vielseitigen Facetten Beteiligung annehmen kann und welche Rahmenbedingungen gebraucht werden, damit sich junge Menschen wirklich zu Gestalter*innen der kulturellen Bildung, der jetzigen Gesellschaft und ihrer eigenen Zukunft entfalten können.

<http://www.bkj.de/>

Praxismaterial Podcast im Unterricht

Ein Praxisband von Tilman Rau stellt Podcast- und Radioprojekte vor, die man im Schulunterricht ohne Vorkenntnisse und mit unkomplizierter Vorbereitung durchführen kann: Einfache Umfragen, lebendige Reportagen, Interviews, spannende Hörspiele und mitreißende Features. Schritt für Schritt werden Technik und Formen erklärt.

Der Materialband richtet sich an Lehrkräfte, die Medienkompetenz und Handlungsorientierung verbinden möchten.

<http://www.friedrich-verlag.de/>

Schafft Kunst Veränderung? Zur Aktualität der Sozialen Plastik

Die aktuelle Ausgabe von „infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung“ geht den Fragen nach: Welche Visionen, welche Geschichten, welche Mittel helfen gegen das übermächtige Gefühl der Hilflosigkeit in Bezug auf (globale) Krisen?

Zu den thematischen Schwerpunkten gehört der Umgang mit dem Klimawandel. Die Kunst und die kulturelle Bildung können mit ihren Ausdrucksmitteln, beispielsweise mit Film, Theater oder Tanz, begreifbarer machen, wie Weltrettung ohne erhobenen Zeigefinger geht.

www.infodienst-online.de

Studie Defizite bei Einordnung journalistischer Inhalte auf YouTube

Deutsche Youtube-Nutzer*innen können nur schwer zwischen sorgfältig recherchierten und irreführenden Inhalten unterscheiden, so eine Studie zu „Wissenschaftsjournalismus auf YouTube“, die im Auftrag der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB), der Berliner Senatskanzlei, der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und der Medienanstalt Rheinland-Pfalz veröffentlicht wurde.

Als besonders hilfreiche Kriterien zur Bewertung journalistischer Zuverlässigkeit, gaben die Befragten die Nennung von Quellen (79 Prozent) sowie die Trennung von Meinung und Information (72 Prozent) an. Bei der Anwendung dieser Kriterien seien die meisten allerdings überfordert, hält die Studie fest.

Die Glaubwürdigkeit von Quellen werde nicht hinterfragt, solange Quellen genannt und diese als wissenschaftlich dargestellt werden.

<http://www.mabb.de/>

Neuerscheinung Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen

Kulturelle Bildung erfuhr in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit. Dabei wurden ländliche Regionen jedoch eher vernachlässigt.

Das Buch „Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen – Methoden, Theorien und erste Befunde“ präsentiert Ansätze, Forschungsinteressen und erste Ergebnisse aus einer Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen. Im Mittelpunkt stehen theoretische und methodische Herausforderungen der laufenden Forschung.

<http://www.forschung-kulturelle-bildung.de/>

Soziale Fragen Kulturpolitische Mitteilungen 178

Aktuelle gesellschaftspolitische Krisen haben enorme Konsequenzen für den Kulturbereich. Durch die resultierende Verschärfung sozialer Ungleichheiten wird auch für viele eine Teilhabe an Kunst und Kultur deutlich erschwert. Jetzt ist die Zeit gekommen, an die alten Leitbilder der „Kultur für alle“-Bewegung anzuknüpfen und wieder „Soziale Fragen“ zu thematisieren.

Der Kulturbereich hat hierbei eine doppelte Verantwortung: Er kann die aktuelle gesellschaftliche Lage durch die eigenen (künstlerischen) Produktionen sichtbar machen. Außerdem kann er damit die Förderlegitimation von Kunst und Kultur durch eine größere gesellschaftliche Öffnung erhöhen. Dazu ist es notwendig, dass auch die soziale Lage von Künstler*innen verbessert und die finanzielle Absicherung auch in Krisenzeiten sichergestellt werden.

<https://kupoge.de/>

Evaluation Sonderprogramms Neustart Kultur des Fonds Soziokultur

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat den Fonds Soziokultur bei der Evaluation der ersten Förderperiode im Rahmen des Rettungs- und Zukunftspakets Neustart Kultur unterstützt.

Die zentralen Ergebnisse sind nun in der Broschüre „Menschen machen Kultur“ zusammengefasst.

<http://www.fonds-soziokultur.de/>